



## **VERORDNUNG des Gemeinderates der Gemeinde Kolsass vom 24.11.2022 über die Erhebung einer Hundesteuer**

Aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 133/2022 und des § 1 Abs. 1 des Tiroler Hundesteuergesetzes, LGBl. Nr. 3/1980, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 26/2017 wird, wie folgt, verordnet:

### **§ 1**

#### **Hundesteuer**

- (1) Die Gemeinde Kolsass erhebt eine Hundesteuer.

### **§ 2**

#### **Steuersätze, Steuerbefreiung**

- (1) Die Hundesteuer beträgt für jeden im Gemeindegebiet gehaltenen Hund, der über drei Monate alt ist, pro Jahr € 75,00.
- (2) Die Hundesteuer beträgt für jeden weiteren im Gemeindegebiet bzw. im selben Haushalt gehaltenen Hund, der über drei Monate alt ist, pro Jahr € 125,00.
- (3) Für Wachhunde, für Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden (§ 2 Tiroler Hundesteuergesetz), und für Hunde, für welche eine Ausbildung und erfolgreich abgelegte Prüfung im Rahmen des Hundeführscheins des Österreichischen Kynologenverbandes oder eine gleichwertige Ausbildung und erfolgreich abgelegte Prüfung des Gehorsams und der Sozialverträglichkeit des Hundes nachgewiesen werden, beträgt die Hundesteuer pro Hund und Jahr € 45,00.
- (4) Für Assistenz- und Therapiehunde nach § 39a Bundesbehindertengesetz, BGBl. Nr. 283/1990, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 100/2018 ist keine Hundesteuer zu entrichten.

### **§ 3**

#### **Vorschreibung**

- (1) Die Vorschreibung Hundesteuer erfolgt einmal jährlich mittels Bescheids.
- (2) Die Gebührensschuldner sind verpflichtet, alle Tatsachen, die für das Entstehen, die Änderung oder die Einstellung der Grundgebühr von Bedeutung sind, binnen einer Woche nach Eintritt der maßgeblichen Tatsache der Gemeinde zu melden.

### **§ 4**

#### **Gebührensschuldner**

- (1) Gebührensschuldner ist der Halter eines mehr als drei Monate alten Hundes im Gemeindegebiet. Halten mehrere Personen gemeinsam einen Hund, so gelten sie als Gesamtschuldner.

### **§ 5**

#### **Entstehen und Erlöschen des Abgabenspruches**

- (1) Der Abgabenspruch entsteht mit dem Beginn des Kalenderjahres. Endet die Hundehaltung unterjährig, so erlischt der Abgabenspruch hinsichtlich jener Kalendermonate, die dem Kalendermonat folgen, in dem die Hundehaltung geendet hat. Der Halter des Hundes hat für das Entstehen und Erlöschen der Abgabspflicht maßgebliche Umstände umgehend der Gemeinde zu melden.



**§ 6**

**Hundemarke**

- (1) Der Hundehalter erhält bei Anmeldung seines Hundes im Gemeindeamt Kolsass kostenlos eine Hundemarke ausgehändigt, welche bei Verzug aus dem Gemeindegebiet, sowie bei Ableben des Tieres zeitnah an die Gemeinde Kolsass zu retournieren ist.
- (2) Der Verlust der Hundemarke ist im Gemeindeamt anzuzeigen und für € 4,00 eine neue Marke zu erwerben.

**§ 7**

**Verfahrensbestimmungen**

- (1) Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung - BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz-TABgG, in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 8**

**Inkrafttreten**

- (1) Diese Verordnung tritt mit 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung Hundesteuerverordnung Kolsass, mit Beschluss vom 30.12.2019 außer Kraft.

**Für den Gemeinderat:**

**Der Bürgermeister**

Angeschlagen am: 15.12.2022

Abgenommen am: